

MisoXperience

1 Allgemein

1.1 Material

1.1.1 Kajak:

Zugelassen sind normal käufliche Tourenkanus aus Plastik mit einer maximalen Länge von 2.75m (9 feet). Veränderung der äusseren Bootsform ist nicht erlaubt. Die Boote müssen im Wildwasser unsinkbar sein und mindestens hinten mit Auftriebskörpern und Halteschlaufen oder Bügeln an Bug und Heck ausgestattet sein. Minimalgewicht des Kanus ist 18kg. Rasterfussstützen mit Einzelpedalen sind nicht erlaubt, nur Fussstützen mit durchgehender Prallplatte.

1.1.3 Persönliche Ausrüstung:

Tragen von Schwimmweste (gemäss ISO 12402-5 (Level 50)), Schuhen und Helm (gemäss EN 1385) ist Pflicht.

1.2 Wettkämpfe

1.2.1 Sicherheit:

1.2.3 Rider Meeting:

Freitagabend 20 Uhr und Samstag 8 Uhr findet das Rider Meeting statt. Eines der Beiden Meetings muss obligatorisch besucht werden. Folgender Punkte werden besprochen:

- Bekanntgabe des Hauptschiedsrichters
- Erläuterung Strecke
- Erläuterung des Reglements
- Kategorien
- Fragen werden beantwortet

1.2.4 Qualifikationslauf

- In der Qualifikation wird die Wettkampfstrecke einzeln auf Zeit befahren.
- Sollte im Qualifikationslauf ein Wettkämpfer von einem nach ihm startenden Wettkämpfer eingeholt werden, muss er diesem Platz machen und darf ihn nicht behindern.

Die schnellsten vier Frauen sowie die schnellsten 15 Männer (wegen Corona Massnahmen) sind für den Boater X Qualifiziert

1.2.5 Wettkampfstrecke:

- Die Wettkampfstrecke kann durch Tore oder Gegenstände, erschwert werden.
- Es dürfen Abwärts- und Aufwärts- Tore gesetzt werden.
- Das Ziel kann eine klar ersichtliche Ziellinie oder ein zu berührender Gegenstand (z.B. Blache) sein.
- Das Ziel gilt als erreicht, sobald das erste Körperteil die Ziellinie überquert oder die Hand den Zielgegenstand berührt. Schiedsrichter_inn entscheidet über die Reihenfolge.

1.2.6 Tore:

- Tore müssen in der vorgeschriebenen Richtung mit Kopf und Schulter durchfahren werden.
- Das Berühren der Torstange hat keine Konsequenzen, falls die Stange sich bewegt gilt immer die Ruheposition für die Durchfahrung.
- Ein Schiedsrichter entscheidet ob das Tor Reglements konform durchfahren wurde.

1.2.7 Gegenstand abklatschen:

- Gegenstände müssen immer mit der Hand abgeklatscht werden.
- Die Gegenstände dürfen also nicht so befestigt werden, dass diese wegschwingen und sie der nächste nicht mehr berühren kann.
- Schiedsrichter_inn entscheidet ob ein Gegenstand Reglements konform abgeklatscht wurde.

1.2.8 Disqualifikationen

Folgende Vergehen führen zu einer Disqualifikation:

- Wegschlagen oder drücken der Torstange, um dem Gegner einen Nachteil zu verschaffen.
- Wer nicht rechtzeitig am Start ist kann disqualifiziert werden. Es entscheidet der Startschiedsrichter.
- Wer zu früh startet kann disqualifiziert werden, es entscheidet der Startschiedsrichter.
- Das Boot auf der Wettkampfstrecke verlassen.
- Auf Höhe der Spritzdecke mit dem Bootsspitze in ein anderes Boot fahren.
- Das Paddel darf nicht verwendet werden, um ein anderes Boot zu blockieren.
- Mit dem Paddel über ein anderes Boot greifen.
- Mit Boot oder Paddel den Körper eines anderen Wettkämpfers berühren.^[AK1]

Entscheidet ein Schiedsrichter auf grobe Unsportlichkeit wird der Wettkämpfer vom Wettkampf gesperrt.

1.2.9 Richter_inn

- Es gibt an jedem Wettkampf Startrichter_inn, Zielrichter_inn, einen/ eine Hauptrichter_inn und falls vorhanden einen oder mehrere Torrichter_innen. Die der Hauptrichter_inn kann auch gleichzeitig eine andere Richter_inn Rolle haben.
- Bei der Beurteilung einer Situation beachten die Richter_innen auch, ob eine Regelverletzung einen Einfluss auf den Rennverlauf hatte oder jemanden gefährdete.

1.2.11 Schweizermeisterschaft^[LB(2)]

- Schweizermeister_in können nur SKV Mitglieder_innen werden, Ausländer_innen müssen zusätzlich mindestens 2 Jahre in der Schweiz wohnhaft sein (siehe WR 10).

3 Alle Formate mit Gruppenläufe

3.1 Kontakt in den Gruppenläufen:

Kontakt zwischen den Booten und Abdrängen ist erlaubt. Solange keine Gefährdung stattfindet

3.2 Zielankunft Gruppenläufe:

Nachdem die letzten Wettkämpfer_innen das Ziel erreichten gibt, der Schiedsrichter die Rangreihenfolge bekannt, alle Wettkämpfer_innen müssen dies abwarten um allfällige Einsprüche zu klären.

3.3 Gruppenbildung:

Die Zeit aus dem Qualifikationslauf bestimmt die Gruppen der Wettkampfläufe

3.4 Startreihenfolge:

Die Wettkämpfer_innen können ihren Startplatz gemäss ihrer Qualifikationsränge auswählen.

Die höchstrangierten als erste und dann in absteigender Reihenfolge.

3.5 Start bei Gruppenläufen:

Vor den Start erfolgt das Signal „Riders Ready“. Innerhalb von 5 Sekunden erfolgt das Startsignal „GO“.

3.6 Weiterkommen Gruppenläufe:

Die schnellsten Wettkämpfer_innen, die die Wettkampfstrecke regelkonform befahren haben kommen eine Runde weiter. Das Format ist abhängig von der Anzahl Wettkämpfer_innen.

3.7 Rangliste:

- Bei den Herren werden die ersten acht Plätze in einem grossen und kleinem Final ausgetragen.

Bei den Damen sind die Schnellsten Vier auf die Cross Strecke zugelassen.

- Wer in einem Run disqualifiziert wird, wird auf den letzten Platz im jeweiligen Run gesetzt (z. B. Wettkämpfer_innen welche im Halbfinal disqualifiziert werden bekommen den Platz 8).

- Wer vom Wettkampf Disqualifiziert wird, wird aus der Rangliste gestrichen. Alle anderen bis dahin langsamer gewerteten Wettkämpfer_innen rücken nach.

- Bei einem Rennabbruch gilt der letzte ganz ausgeführte Lauf für das Endresultat.

5 Kajak Cross

5.1 Definition:

Beim Kajak Cross wird zu viert auf einer Wildwasser Strecke gleichzeitig miteinander gestartet. Die schnelleren 2 kommen eine Runde weiter. Die Aufteilung der Gruppen wird über einen Qualifikationslauf bestimmt. Die Strecke wird durch Tore erschwert. Richtzeit ist 1 bis 2 Minuten für den Rennlauf.